



**SATZUNG**  
**(einschl. Örtlicher Bauvorschriften)**

**4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 105**  
**"Stockumer Mark Nord"**  
**der Gemeinde Bissendorf**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung hat der Rat der Gemeinde Bissendorf am 31.03. 1998 die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 105 "Stockumer Mark Nord", bestehend aus den nachstehenden textlichen Festsetzung und der Übersichtskarte, als Satzung beschlossen.

**§ 1**  
**Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 105 "Stockumer Mark Nord" erfaßt den Bereich zwischen der Bauzeile nördlich der Fritz-Reuter-Straße und dem Schwarzen Weg, also den südlichen Teil des Ursprungsplanes. Die Lage des Geltungsbereiches der 4. Änderung geht aus der Übersichtskarte im Maßstab 1 : 5.000 hervor, die Bestandteil dieser Satzung ist.

**Hinweis:**

Die zeichnerischen und sonstigen textlichen Festsetzungen sowie Örtlichen Bauvorschriften des Ursprungsplanes einschließlich der vorgenommen Änderungen 1 , 2 und 3, gelten weiterhin, soweit sie nicht durch die nachfolgenden Regelungen ergänzt oder verändert werden.

**§ 2**  
**Ausschluß von Nutzungen**

Die geltenden textlichen Festsetzungen zum Ursprungsplan einschließlich der erfolgten Änderungen werden durch nachfolgende Regelung ergänzt:

**- Anzahl der Wohnungen**

Innerhalb des Bebauungsplangebietes sind gemäß § 9 (1) Nr. 6 BauGB **pro Wohngebäude maximal zwei Wohnungen** zulässig. Soweit innerhalb des Bebauungsplangebietes ein Einzelhaus aus mehr als einem Gebäude errichtet wird oder eine Doppelhausbebauung erfolgt, ist pro Gebäude bzw. Doppelhaushälfte **maximal eine Wohnung** zulässig.

Soweit zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bebauungsplanänderung bereits Gebäude mit mehr als zwei Wohnungen bzw. Doppelhäuser mit mehr als einer Wohnung errichtet worden sind, bleiben sie von dieser Regelung unberührt.

**§ 3 Örtliche Bauvorschrift**

**- Dachneigung**

Innerhalb des Änderungsbereiches gilt in Abänderung der zeichnerischen Eintragung im Ursprungsplan künftig folgende Dachneigungsbandbreite: **28° - 40 °**.

Bissendorf, den 31.03. 1998

(Siegel)

\_\_\_\_\_gez. Harcke\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

**VERFAHRENSVERMERKE**

Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde Bissendorf hat in seiner Sitzung am 13.03. 1997 die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 105 beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 19.03. 1997 ortsüblich bekanntgemacht.

Bissendorf, den 31.03. 1998.. gez. Harcke  
Bürgermeister

(Siegel)

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 105 wurde ausgearbeitet von

Wallenhorst, den 31.03.1998

gez. Eversmann  
(Eversmann)

**INGENIEUR  
PLANUNG**  
Büro für Stadtbauwesen  
Otto-Lilienthal-Straße 13 • 49134 Wallenhorst  
Telefon (05407) 880-0 • Fax (05407) 880-880

Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 04.12. 1997 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.12. 1997 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 30.12. 1997 bis 30.01. 1998 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Bissendorf, den 31.03. 1998

gez. Harcke  
Bürgermeister

(Siegel)

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß des § 10 BauGB i.V.m. § 40, NGO am 31.03. 1998 durch den Rat der Gemeinde Bissendorf als Satzung beschlossen worden.

Bissendorf, den 31.03. 1998

gez. Harcke  
Bürgermeister

(Siegel)

In Kraft getreten gemäß § 12 BauGB aufgrund der Bekanntmachung vom 30.04. 1998 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück. Diese 4. Änderung ist damit am 30.04. 1998 rechtsverbindlich geworden.

Bissendorf, den 12.05. 1998

gez. Harcke  
Bürgermeister

(Siegel)

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Bissendorf, den

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Bissendorf, den

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

Hiermit wird amtlich beglaubigt, daß die Abschrift mit der vorgelegten Urschrift der Satzung übereinstimmt.

Bissendorf, den 25.06.1998



Gemeinde Bissendorf  
Der Bürgermeister  
In Vertretung

Senkel

